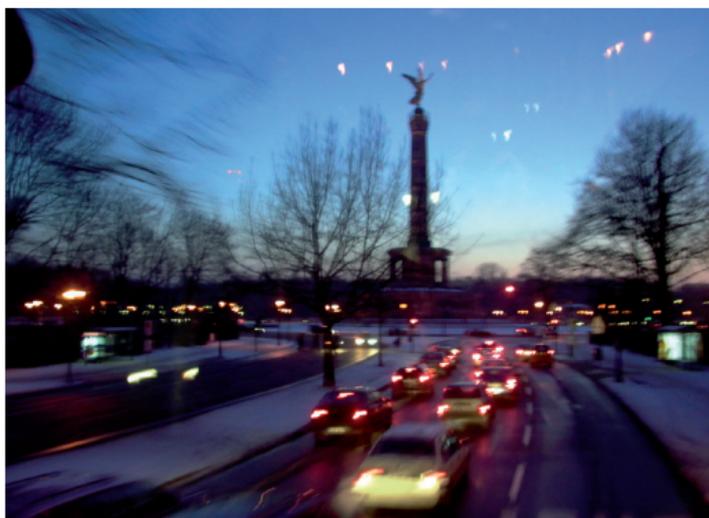


EINLADUNG

ZUR AUTORENLESUNG &

ZUM GESPRÄCH



Hans Dieter Schäfer

Über Berlin-Fotos
von Robert Lebeck

Lesung aus ›Open Air Kino‹ und
›Die unsichtbare Tätowierung‹

Gespräch mit Heinrich Detering

Donnerstag, 7. November 2013
19 Uhr
Plenarsaal der Akademie
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Eintritt frei

www.adwmainz.de

Hans Dieter Schäfer

Der Wissenschaftler und Schriftsteller Hans Dieter Schäfer, 1939 in Berlin geboren, unterrichtete von 1974 bis 2004 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Regensburg.

Neben Forschungsarbeiten zur Moderne von Klopstock bis Benn und zum Dritten Reich veröffentlichte Schäfer mehrere Bücher mit Gedichten und autobiographischer Prosa. Immer wieder unternahm er Erkundungsfahrten in seinen Geburtsort. 2013 erschienen der Gedichtband ›Open Air Kino‹ mit farbigen Berlin-Bildern des legendären ›Stern‹-Fotografen Robert Lebeck sowie das Buch ›Die unsichtbare Tätowierung‹ u. a. mit Kapiteln über den Potsdamer Platz, die Museumsinsel, den Palast der Republik, aber auch über die Hermannstraße und das SO36. Beide Publikationen bringen Gesehenes in eine frappierende Verbindung zu autobiographischen Fakten und Materialien aus der Vergangenheit, die der Autor wie ein Wissenschaftler ermittelt hat.

Die im Alter entstandenen Aufnahmen Robert Lebecks meiden die Inszenierung und fixieren das, was ist. Es sind die Fotos eines Flaneurs. In ›Open Air Kino‹ heißt es: »Ein Kind kann die Welt nicht durchschauen. In einem Zustand zwischen Entspannung und Konzentration verfügt es über eine Objektivität, die kein Entweder-Oder kennt und einen dritten Standpunkt sucht, um nicht in Gegensätzen denken zu müssen. Robert Lebeck hat ihn in Berlin zwischen Sonnenuntergang und nächtlicher Dunkelheit mit der Leica Digilux gefunden.«